

Beschluss der Mitgliederversammlung der CDU Horrem am 24.03.2026

CDU Horrem fordert die Prüfung des kommunalen Erwerbs der Waldfläche „Am Meisenberg“

Mit dem Kauf der Waldfläche ‚Am Meisenberg‘ übernehmen wir Verantwortung: für die Sicherheit der Menschen, für ein gesundes Stadtklima in Horrem und für eine geordnete, klimaangepasste Entwicklung unseres Stadtteils. Der Kauf dieser Waldfläche ist eine strategische Zukunftsinvestition, weil er Verkehrssicherheit, Klima- und Lärmschutz, Stadtentwicklung und das Image Horrems gleichzeitig stärkt.

1. Erhalt und Sicherung wichtiger Waldfunktionen

- Erfahrungen aus der Vergangenheit belegen, dass private Waldeigentümer ihre Flächen nicht immer entsprechend der gesetzlichen Rahmenbedingungen bewirtschaften und unterhalten. Sehr oft kommt es zu nicht genehmigten Nutzungen im Wald. Strategisch wichtige Waldareale gehören in kommunale Hand, damit ein Erhalt der wichtigen ökologischen Waldfunktionen nachhaltig gesichert und gewährleistet werden kann.

2. Klimaschutz und Stadtklima in Horrem stärken

- Waldflächen wirken als natürliche Klimaanlage: Sie kühlen die Umgebung, speichern CO₂ und verbessern die Luftqualität – gerade in einem vom Verkehr belasteten Bereich wie „Am Meisenberg“ ist das ein wichtiger Beitrag für das Stadtklima in Horrem.
- Mit dem Flächenkauf sichern wir uns dauerhaft die Möglichkeit, nach der Durchführung evtl. notwendiger Verkehrssicherungsmaßnahmen eine klimaangepasste, diversere und stabile Waldstruktur aufzubauen.
- Die Stadt kann bei der Neuaufforstung gezielt klimaresiliente Baumarten wählen und so langfristig einen robusten Schutzwald für kommende Generationen schaffen.

3. Schuttschirm gegen Lärm und Emissionen

- Die Waldfläche liegt zwischen Wohn- bzw. Siedlungsbereichen, Straße, Bahnlinie und Industriegebiet Josef-Bitschnau-Straße.
- Als städtischer Puffer dient sie perspektivisch als Lärm- und Staubschutz, mindert Blickbeziehungen zu Gewerbe- und Verkehrsflächen und wertet die Wohnqualität im Stadtteil Horrem auf.
- Eine gezielte, städtisch gesteuerte Aufforstung kann diesen „grünen Schuttschirm“ deutlich verbessern, etwa durch gezielte Randbepflanzung entlang von Straße und Gewerbegebiet.

4. Geordnete Stadtentwicklung statt Stückwerk

- Mit dem Eigentum erhält die Stadt Planungssicherheit: Sie kann Nutzungskonflikte vermeiden, klare Zuständigkeiten schaffen und die Fläche in ein Gesamtkonzept für den Stadtteil Horrem einbinden.
- Zukunftsthemen wie Fuß- und Radwege, Naherholung, grüne Verbindungsachsen und Klimaanpassung lassen sich nur dann professionell planen, wenn die Schlüsselflächen nicht in privater Hand bleiben.

5. Wirtschaftlich sinnvoll: heute investieren, langfristig sparen

- Waldbesitz gibt es nicht umsonst. Da der Meisenberg von Straßen umgeben ist, werden immer wieder vor allem Verkehrssicherungsmaßnahmen notwendig sein.
- Mit dem Erwerb kann die Stadt Maßnahmen bündeln, Fördermittel für Klima- und Aufforstungsprojekte einwerben und die Fläche langfristig so entwickeln, dass Folgekosten sinken, Risiken reduziert und Mehrwerte für den Stadtteil geschaffen werden.
- Mit dem Erwerb von zusammenhängenden und strategisch wichtigen Waldflächen werden dauerhafte Bilanzwerte der Kolpingstadt Kerpen generiert und heute schon langfristig in die Zukunft investiert.